

# Mit bunten Lampions zurück in Richtung Normalität

Yachtclub Hörnle | Skipper fahren ihr Vereinsleben wieder hoch / Stegfest soll am 11. Juli stattfinden

Grenzach-Wyhlen (mv). Mit der traditionellen Lampionfahrt hat der Yachtclub Hörnle Grenzach in der Nacht zum gestrigen Sonntag offiziell die Saison 2020 eröffnet. Denn auch in den schwierigen Corona-Zeiten sollen Geselligkeit, das gemeinsame Ausfahren und das Vereinsgeschehen so gut es geht wiederaufgenommen werden.

Die Lampionfahrt zählt wie das Stegfest seit Jahren zu den Höhepunkten im Vereinskalender. Die Idee, eine Lampionfahrt mit bunt geschmückten Booten und Jachten durchzuführen, hatte die ehemalige Vorsitzende Petra Wunderle.

Der Lampionfahrt kam jedoch in diesem Jahr nach dem allgemeinen Shutdown in Corona-Zeiten auch die Bedeutung des „Anfahrens“ zu, bei dem sich die Vereinsmitglieder erstmals wieder treffen und etwas unternehmen konnten. In entsprechender Weise äußerte sich auch der Yachtclub-Vorsitzende Ralf Geimüller.



Mit der Lampionfahrt hat der Yachtclub Hörnle die Saison eingeläutet.

Foto: Heinz Vollmar

Er erinnerte daran, dass man in diesem Jahr kurz vor dem Ausfahren mit den Jachten unter Berücksichtigung sämtlicher Hygiene- und Abstandsregeln lediglich mit einem Glas Sekt angestoßen habe. Auf das gemeinsame Essen auf der Steganlage wie dies in früheren Zeiten üblich war, habe man bewusst verzichtet.

Die Lampionfahrt war jedoch trotz aller Corona-Wid-

rigkeiten auch in diesem Jahr ein voller Erfolg, waren die Teilnehmer doch voll in ihrem Element und hatten mit ihren Jachten auch die geforderte „Handbreite Wasser“ unter dem Kiel.

Und so führte die Fahrt wie gewohnt bis zur Schleuse Augst, um danach die Strömung des Rheins ausnutzend wieder in Richtung Jachthafen Grenzach zu schippern.

Die Teilnehmer hatten derweil ihren Spaß, und auch einige Gäste genossen die Lampionfahrt bei idealem Wetter in vollen Zügen.

## Einmal bis zur Augster Schleuse und zurück

Dass der Motorbootsport nach wie vor im Trend liegt, bekräftigten sowohl Vorsitzender Geimüller, Stellvertreter Ewald Fröhle und

Schriftführerin Andrea Martin unisono. Sie verwiesen auf die insgesamt 112 Mitglieder des Yachtclubs und auf die große Nachfrage nach Liegeplätzen für die Boote.

Der Bau des langersehnten Vereinsheims könnte indes noch in diesem Jahr beginnen. Nachdem die Gemeinde einen entsprechenden Zuschuss zugesagt hat, muss ein

solcher noch beim Badischen Sportbund beantragt werden. Wenn dann auch von dort die entsprechende Zusage vorliegt, kann mit dem Bau des Hauses auf dem Vereinsareal oberhalb der Steganlage begonnen werden.

Zunächst steht dem Yachtclub jedoch ein weiterer Höhepunkt bevor, denn am 11. Juli wird der Klub zum 23. Mal die Blaue Flagge hissen können, die den Verein als Institution mit Vorbildcharakter in Sachen ökologischem Handeln, Umweltbildung und Umweltmanagement ausweist. Das Hisen der Blauen Flagge wird von einem zünftigen Stegfest begleitet unter Berücksichtigung sämtlicher Corona-Hygiene- und Abstandsregeln.

Sollten die Umstände der Pandemie es ermöglichen, will sich der Yachtclub Hörnle auch in diesem Jahr am Kinderferienprogramm der Gemeinde beteiligen und die Kinder zu einer zünftigen Bootsfahrt auf dem Rhein einladen.